

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 37. Sitzung

- Datum:** 12.06.2012, 19.00 – 21.10 Uhr
- Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
- Teilnehmer:** Marlies Fuhrmann, Anwohnerin; Marc Schneppensief, Anwohner; Andreas Altenhof, Kulturnetzwerk Neukölln; Annette Beccard, Haus & Grund Neukölln;
- Gäste:** Sabine Slapa, CM bzw. die Raumplaner; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; Holger Schilling, F+S Fromlowitz + Schilling; Alexander Matthes, BSG mbH
- Moderation:** Andreas Altenhof

#### Begrüßung, Tagesordnung

*verantwortlich*

Herr Altenhof begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, die wie folgt beschlossen wird:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Aktuelles
- TOP 3 Bericht Citymanagement
- TOP 4 Haushalt
- TOP 5 Sachstand Umbenennung Platz der Stadt Hof, Baubeginn am Platz der Hof
- TOP 6 Entwurfsplanung Richardstraße
- TOP 7 Sonstiges/Termine

#### TOP 1: Protokollkontrolle

Frau Slapa spricht den Bericht über den Punkt „Citymanagement“ im Protokoll der Maisitzung an. Die vorgebrachte Kritik habe zu Irritationen geführt, die das Citymanagement erreicht haben. Das Protokoll mache aus Sicht von Frau Slapa nicht zweifelsfrei deutlich, dass den vorgebrachten Kritikpunkten von anderen Lenkungsgruppenmitgliedern widersprochen wurde. Frau Beccard sagt zu, den Punkt „Citymanagement“ im vorliegenden Protokoll klarzustellen.

Wie vereinbart wird das Thema hiermit noch mal aufgegriffen und erklärt, dass die vorgebrachten Kritikpunkte nicht haltbar waren.

#### TOP 2: Aktuelles

Es wird beschlossen, ab sofort nur noch Ergebnisprotokolle anzufertigen. Diese gehen nur noch an die Mitglieder und anwesende Gäste.

Es wird beschlossen, ab sofort die Ergebnisprotokolle auf der Website der AKMS zu veröffentlichen,

F+S

damit sich alle sonstigen Interessierten über den Inhalt informieren können.

Es wird beschlossen, dass sich die Akteure der AKMS mit ihren jeweiligen Aufgaben/Funktionen im Internetauftritt vorstellen.

LG

### TOP 3: Bericht Citymanagement

CM

Frau Slapa berichtet:

- AG Mode: Derzeit wird die Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie für einen „Modepoint“ erstellt. Um einen Modepoint erfolgreich etablieren zu können, bedarf es allerdings mehr als „nur“ passender Räumlichkeiten, genauso wichtig ist, dass sich die Designer in diesem Prozess positionieren.
- Das Late Light Shopping 2012 findet statt vom 15. -17. November.
- Das Händlertreffen findet alle zwei Monate statt, Treffen im monatlichen Rhythmus werden nicht angenommen.
- AG Sauberkeit hat nur eine geringe Teilnehmerzahl, die Kooperation mit der BSR ist jedoch gut.
- Das Baustellenmarketing läuft, die südliche KMS wird in diesem Jahr fertig.
- Das CM versucht, Teilnehmer am Aktionärsfonds als Akteure für die Lenkungsgruppe zu gewinnen.
- Am 2. August treffen sich CM und BSG, um Entwicklung und Weiterführung des CM zu besprechen. Einbindung LG im Anschluss. Herr Faulenbach sendet die Zusammenfassung des Workshops zur Einrichtung des CM für die LG rum. Die Berichte des CM sind öffentlich und können durch die LG eingesehen werden.
- Die Sachmittel für das CM wurden im Zuge der Fördermittelzuteilung deutlich runtergefahren.

Stapl

Die Personalkosten des CM werden überwiegend aus dem Topf „wirtschaftsdienliche Maßnahmen WDM“ und ergänzend aus „Aktive Zentren AZ“ finanziert.

In Zusammenhang mit einer Nachfrage zum Stand Strategiekonzept bittet Frau Slapa alle Akteure der Lenkungsgruppe ausdrücklich darum, Vorschläge und Ideen dafür zu entwickeln, wie sich ein CM für die KMS nachhaltig – das heißt insbesondere auch im Hinblick auf die Zeit nach der Entlassung aus der Sanierung – aufstellen und organisieren kann.

Herr Matthes informiert zum Sachstand „Fördermittel 48 Stunden Neukölln für die Veranstaltung im Jahr 2013“. Zur Erinnerung: Der vom Land Berlin im Jahr 2009 beauftragte Dienstleister für das Programm „Aktive Zentren“ – die complan Kommunalberatung GmbH – hat es versäumt, in dem Haushalt 2013 Geldmittel für die Veranstaltung „48 Stunden Neukölln“ vorzusehen. Die Veranstaltung „48 Stunden Neukölln“ soll auf jeden Fall auch im Jahr 2013 stattfinden, daher hat der Bezirk beim Senat beantragt, dass aus dem Budget Tiefbau € 20.000,00 hierfür umgewidmet werden.

Herr Matthes weist darauf hin, dass das Neuköllner AZ-Gebiet trotz der Mittelkürzungen im Programmjahr 2012 mehr Geld als alle anderen Berliner AZ-Gebieten erhält.

### TOP 4: Verwendung des der Lenkungsgruppe zur Verfügung stehenden Geldes

Am 14. Juni wurde der Doppelhaushalt 2012/2013 vom Berliner Senat beschlossen. Die € 5.000,00 für die Arbeit der Lenkungsgruppe KMS können nunmehr in Kürze durch Stapl überwiesen werden. Es wird erörtert, wie die Mittel am besten eingesetzt werden können.

Stapl

Wie bereits in einer vorangegangenen Sitzung besprochen, strebt die Lenkungsgruppe an, sich mit einer Art mobilem Marktstand auszurüsten, der auch optisch entsprechend dem CO der AKMS gestaltet

tet ist. Der Stand soll auf den ersten Blick der AKMS zuzuordnen sein. Da Lenkungsgruppe und CM gemeinsam an einer Sache arbeiten, sollte der Stand so konzipiert sein, dass sowohl LG, als auch CM den Stand jeweils allein, aber auch gemeinsam nutzen können.

Frau Slapa veranlasst, dass wir einen entsprechenden Katalog erhalten und recherchiert Preise.

CM

#### **TOP 5: Sachstand Umbenennung Platz der Stadt Hof, Baubeginn am Platz der Hof**

Der Beginn des Umbaus des Platzes der Stadt Hof wird zelebriert mit dem Spatenstrich am 17. August 2012.

Es wird festgestellt, dass dies ein publikumswirksamer Anlass ist, auf die Arbeit der Lenkungsgruppe und die vielfältigen Belange, die durch sie vertreten werden, aufmerksam zu machen. Die Lenkungsgruppe möchte diese Gelegenheit gern nutzen, indem sie im Rahmen der offiziellen Feierlichkeit ihre Arbeit den anwesenden Anwohnern, Gästen, der Presse, etc. vorstellt. Die geplanten Wortbeiträge müssen zeitnah aufgeschrieben werden, da sie mit der Verwaltung abzustimmen sind. Die derzeitige Sommerpause wird Abstimmungsprozesse vermutlich verlängern.

Die Kosten für den Umbau des Platzes der Stadt Hof sind deutlich höher, als veranschlagt: die Pflasterarbeiten für das Mosaik wurden mit netto € 200,00 pro m<sup>2</sup> veranschlagt, das günstigste Angebot nennt netto € 300,00 pro m<sup>2</sup>, insgesamt steigen die Kosten somit um € 250.000,00 netto. Es gibt daher eine erneute Ausschreibung.

Thematisiert wird auch die Beschaffenheit des Unterbaues der Platzfläche, die – zumindest in Teilbereichen – der Belastung durch Befahren und einer punktuellen Belastung durch sich auf der Stelle aufhaltende Personen(gruppen) (z.B. im Rahmen der Bespielung des Platzes) gewachsen sein muss.

#### **TOP 6: Entwurfsplanung Richardstraße**

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Punkt erst in der Sitzung am 10. Juli 2012 behandelt werden.

#### **TOP 7 Sonstiges/Termine**

Es wird zur breiteren Präsenz erwogen, praktisch zu demonstrieren, dass die Sitzungen der LG öffentlich sind, nämlich indem die LG Sitzungen an öffentlichen Orten abhält, z.B. auf der Treppe des Rathauses.

C&A in der KMS: Das seit seiner Errichtung bis Januar 2012 von C&A genutzte Gebäude KMS 95 befand sich in einem Zwangsversteigerungsportfolio, das sich in der angebotenen Form nicht veräußern ließ. Daher wurde das Portfolio wieder aufgeschnürt. Das Gebäude KMS 95 wurde herausgelöst und dem bisherigen Eigentümer mit dem Auftrag, das Projekt zu entwickeln, zur Verfügung gestellt. Für die Entwicklung der KMS ist es von großer Wichtigkeit, dass diese Immobilie schnellstmöglich und bereichernd im Sinne der angestrebten Ziele wieder genutzt wird. Der Eigentümer befindet sich gegenwärtig in einer Orientierungsphase, Kontakt zu/den Austausch mit örtlichen Akteuren wünscht er nicht. Da das Objekt KMS 95 zu den Schlüsselimmobilien an der KMS gehört, sind die örtlichen Akteure sämtlichst stark daran interessiert, in die konkrete Entwicklung des Gebäudes KMS 95 einzusteigen. Dies lässt sich aber nicht erzwingen. Zwar steht der Gemeinde § 176 BauGB (Baugebot) zur Verfügung, aber es ist davon auszugehen, dass Zwangsmaßnahmen nicht zu dem gewünschten Erfolg beitragen. Insofern empfiehlt es sich, abzuwarten.

Die Flohmarktfläche auf dem Kindl-Gelände ist an einen Wohnungsbauinvestor verkauft.

Es bestehen Überlegungen, auf dem Kindl-Gelände neben dem Seitenflügel, der an die vom Vollgutlager genutzte Fläche anschließt, Townhouses zu errichten.

**Nächster Termin, Dienstag, 10. Juli 2012, 19.00 Uhr, Richardstraße 5**

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Bericht CM, AG Zukunft Handel, Baustellenmarketing
- TOP 3 Aktuelles
- TOP 4 Finanzplanung 2012
- TOP 5 Präsentation Lenkungsgruppe anlässlich Spatenstich Platz der Stadt Hof am 17. August 2012
- TOP 6 Entwurfsplanung Richardstraße
- TOP 7 Sonstiges/Termine

Berlin, 27. Juni 2012  
Annette Beccard